

Waaren-Tarif.

Abwärts:			GM. fl. kr.	Aufwärts:			GM. fl. kr.
Zwischen	Linj	und Wien	pr. Ctr.	Zwischen	Linj	und Wien	
>	Wien	> Pesth	1 —	>	Wien	> Pesth	1 —
>	>	> Semlin	1 40	>	>	> Semlin	2 —
>	>	> Giurgevo	3 —	>	>	> Giurgevo	3 —
>	>	> Galatz	4 —	>	>	> Galatz	3 30
>	>	> Constantinopel	4 30	>	>	> Constantinopel	4 —
>	>	> Smyrna	4 40	>	>	> Smyrna	4 10
>	>	> Salonich	5 —	>	>	> Salonich	4 30
>	>	> Trapezunt	5 40	>	>	> Trapezunt	5 —

Von Wien nach Pesth zahlen ordinäre Waaren 40 kr. Fracht pr. Ctr. — Von Pesth nach Wien Flüssigkeiten, Tabak, Talg und Wachs 48 kr., andere in dem Wiener Waarentarif angezeigte Landesproducte 42 kr. Fracht pr. Ctr.; Schaf- und Baumwolle zc. 1 fl. 6 kr. — Werthvolle und voluminöse Waaren zwey- und dreysache Fracht.

Tarif für Cabinen, Wagen, Pferde zc.

	Cabinen		Reise- wägen		Pferde		Hunde		Über- gewicht pr. Pfund	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Von Linz nach Wien	6	—	20	—	15	—	1	30	—	2
> Wien nach Linz	15	—	15	—	15	—	1	30	—	2
> Wien nach Preßburg	5	—	10	—	8	—	1	—	—	1
> Preßburg nach Wien	10	—	8	—	8	—	1	—	—	1
> Wien nach Pesth	15	—	20	—	25	—	2	—	—	2
> Pesth nach Wien	30	—	20	—	25	—	2	—	—	2
Zwischen Wien, Esseg und Bukovar	40	—	40	—	35	—	3	—	—	3
> > und Semlin	50	—	46	—	40	—	3	—	—	3
> > > Drenkova	60	—	52	—	50	—	4	—	—	3
> > > Giurgevo	100	—	70	—	70	—	6	—	—	4
> > > Galatz	110	—	80	—	80	—	6	—	—	4
> > > Constantinopel	—	—	120	—	100	—	8	—	—	5

Jeder Reisende hat 50 Pfd. W. Gewicht Gepäck frey; bey Reisen aber zwischen Wien oder Pesth und Constantinopel 200 Pfd. Die Umladung der Reise-Effecten von Schiff in Schiff ist kostenfrey, muß aber von Seite der Herren Passagiere überwacht werden.

Übergewicht zahlt nach dem Tarife.

Reisewägen in Begleitung von mindestens vier Personen, und zweyrädrige Wägen zahlen nur $\frac{2}{3}$ des Tarifspreises.

Passagiere, die mit Wägen und Pferden reisen, genießen eine Ermäßigung der halben Fracht auf die Pferde.

Anmerkungen für Passagiere.

1. Kinder ohne Ausnahme bis zum Alter von 10 Jahren zahlen die Hälfte des Platzpreises.

2. Kranke Personen, die der Reisegesellschaft unange-nehm seyn könnten, werden nicht aufgenommen.

3. Auf allen Dampfschiffen ist für eine anständige und billige Verpflegung vorzügliche Sorge getragen.

4. Auf allen ersten Plätzen der zwischen Pesth und Constantinopel fahrenden Schiffe befinden sich nummerierte Schlafstellen mit Matrazen, Kopfkissen und Decken, von denen, so lange ihre Anzahl zureicht, jedem Reisenden eine Nummer für die ganze Reisedauer zugewiesen wird.

5. Für Reisende von Wien oder Pesth nach Constantinopel und vice versa besteht die Einrichtung, daß sie Billete mit Coupons erhalten, mit welchen sie in allen in den Coupons bezeichneten Zwischen-Stationen aussteigen, und von da aus die Reise nach Belieben später wieder fortsetzen können.

6. Da die starke Strömung ober- und unterhalb Drfova die unmittelbare Verbindung der Dampfboote nicht gestattet, so wird die Strecke zwischen Drenkova und Skela-Gladovi ober Gladosniza (circa 10 Meilen), mit Berührung der Grenz-Station Drfova, auf gut gedeckten und gut ausgerüsteten Ruderbooten zurückgelegt.

Im Monate October wird hoffentlich der reguläre Dienst mit Dampfbooten von Semlin nach Drfova eröffnet.